

Frage 201

**Wie ist die Löschwirkung von
Glutbrandpulver bei Glutbränden?**

Frage 205

**Welche Vorteile bietet das Löschmittel
Wasser?**

Frage 202

Welche Löschwirkung hat D-Löschpulver?

Frage 206

**Was sind die Nachteile des
Leichtschaums?**

Frage 203

**In welchen Bereichen ist CO₂ ein ideales
Löschmittel?**

Frage 207

**Nennen Sie einige Maßnahmen des
baulichen Brandschutzes?**

Frage 204

**Welche allgemeinen Verhaltensregeln beim
Einsatz mittels Löschpulver sind Ihnen
bekannt?**

Frage 208

**Welche Maßnahmen beinhaltet der
betriebliche Brandschutz?**

Antwort 205

- chemisch neutral
- ungiftig
- größtes Wärmebindungsvermögen
- gute Förderung mittels Schläuchen und Pumpen
- fast überall vorhanden
- große Wurfweite und Wurfhöhe
- mechanische Wirkung, Auftreffwucht usw.
- bestes Löschmittel in der Brandklasse A
- keine Herstellung erforderlich
- preiswert

Antwort 201

Die Löschwirkung erfolgt durch den Stickeffekt unter Bildung einer Glasurschicht. Dadurch wird die Sauerstoffzufuhr zur Glutzone verhindert.

Antwort 206

- Einsatz nur in geschlossenen Räumen möglich
- Leichtschaumgeneratoren sind teuer
- schwierige Förderung des Schaums
- Schaumerzeugung im Winter problematisch

Antwort 202

D-Löschpulver trennt die Sauerstoffzufuhr zum Metall durch Bildung einer Kruste. Diese entsteht durch Aufschmelzen des Löschpulvers auf die Oberfläche des brennenden Metalls.

Antwort 207

Brandabschnittsbildung, Rauchabschnittsbildung, ordnungsgemäße Installationen in brandsicherer Ausführung, Schaffung der Voraussetzungen für einen reibungslosen Feuerwehreinsatz.

Antwort 203

- Apotheken,
- Laboratorien,
- Küchen,
- Elektrische Anlagen und EDV

Antwort 208

Der betriebliche Brandschutz beinhaltet die Brandverhütung, die Erste und Erweiterte Löschhilfe und die Brandbekämpfung.

Antwort 204

- Brand in Windrichtung angreifen
- Flächenbrände vorne beginnend ablöschen
- Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen
- Genügend Löschmittel auf einmal einsetzen, nicht hintereinander
- Vorsicht vor Widerentzündung

Frage 209

Wie gliedert sich die Gruppe im Technischen Einsatz?

Frage 213

Welche Aufgaben hat der Gerätetrupp?

Frage 210

Welche Aufgaben hat der Sicherungstrupp?

Frage 214

Was bedeutet bei einem Einsatz ein Dauerton mit der Autohupe, und welche Verhalten hat dies zur Folge?

Frage 211

Welche Aufgaben hat der Rettungstrupp?

Frage 215

Was gehört beim Branddienst zur Schutzbekleidung?

Frage 212

Benennen sie aus den vorgelegten Abbildungen die Brandklassen:

Frage 216

Was gehört beim Gefahrstoffeinsatz zur Schutzbekleidung?

Antwort 213

- bereitet die befohlenen Geräte für den Einsatz vor
- betreibt und überwacht sie zusammen mit dem Maschinisten
- sorgt für die Beleuchtung der Einsatzstelle
- unterstützt bei Bedarf den Rettungstrupp

Antwort 209

- Gruppenkommandant
- Melder
- Maschinist
- Rettungstrupp
- Sicherungstrupp
- Gerätetrupp

Antwort 214

- Rückzug
- Sammeln beim Fahrzeug
- Feststellen der Vollzähligkeit durch den Gruppenkommandanten

Antwort 210

- sichert die Einsatzstelle (Verkehrsabsicherung, mehrfacher Brandschutz)
- sichert die Einsatzkräfte (z.B. bei der Menschenrettung)

Antwort 215

- Schutzstufe 1 – Brandschutzbekleidung – Einsatzbekleidung
- Schutzstufe 2 – Teilschutzbekleidung –
I leichter Hitzeschutz gegen thermische Strahlung
- Schutzstufe 3 – Vollschutzbekleidung –
Schwerer Hitzeschutz gegen Flammen
- Schutzstufe 4 – Spezialschutzbekleidung –
Hitze- und Kälteschutz

Antwort 211

- führt alle Maßnahmen zur Rettung aus dem Gefahrenbereich durch
- leistet Erste Hilfe
- bedient die technischen Geräte zur Rettung von Menschen und Tieren

Antwort 216

- Schutzstufe 1 – Brandschutzbekleidung – Einsatzbekleidung
- Schutzstufe 2 – Teilschutzbekleidung –
leichter Kontaminationsschutz nicht gasdicht
- Schutzstufe 3 – Vollschutzbekleidung –
Schwerer Kontaminationsschutz gasdicht
- Schutzstufe 4 – Spezialschutzbekleidung –
gegen spezielle Kontamination

Antwort 212

| | |
|---|--|
|  | Brandklasse A – Brände fester Stoffe |
|  | Brandklasse B – Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen |
|  | Brandklasse C – Brände von Gasen |
|  | Brandklasse D - Brände von Metallen |
|  | Brandklasse F - Brände von Speiseölen/-fetten in Frittier- und Fettbackgeräten und anderen Kücheneinrichtungen und -geräten. |

Frage 217

Was versteht man unter Deckungsbereich?

Frage 221

Wozu dienen Brandmeldeanlagen?

Frage 218

Was ist die Verschäumungszahl?

Frage 222

Welche zwei prinzipiell unterschiedlichen Arten von Brandmeldeanlagen gibt es?

Frage 219

Was ist die Zumischrate?

Frage 223

Wie werden das Auffinden der Brandmeldezentrale und das Eindringen in das Objekt nach einem Brandmeldealarm erleichtert?

Frage 220

Welche Deckungsbreiten werden mit unterschiedlichen Strahlrohren erreicht?

Frage 224

Wie kann die Entrauchung von verrauchten Räumen beschleunigt werden?

Antwort 221

Zur Früherkennung von Bränden und zur raschen Anzeige an eine Alarmierungsstelle.

Antwort 217

Bereich, der von einem Strahlrohr in Abhängigkeit von Durchflussmenge und Druckverhältnissen beherrscht werden kann.

Antwort 222

Automatische Brandmeldeanlagen und nicht automatische Brandmeldeanlagen.

Antwort 218

Das Verhältnis des Rauminhaltes (der Menge) des erzeugten Schaumes zum Rauminhalt (der Menge) des dazu benötigten Wasser-Schaummittel-Gemisches.

Antwort 223

Durch ein orange Blitzleuchte und einen Feuerwehrschrüsselsafe.

Antwort 219

Unter Zumischrate versteht man den prozentuellen Anteil von Schaummittel im Wasser-Schaummittelgemisch.

Antwort 224

Auslösung von Wärme- und Rauchabzugsanlagen, Einsetzen von Be- und Entlüftungsgeräten und Überdruckbelüfter.

Antwort 220

H-Pistolenstrahlrohr 10 m (ca. 100 l/min bei 20 bar)
C-Strahlrohr 9 mm 10 m (ca. 100 l/min bei 4 bar)
C-Strahlrohr 12 mm 15 m (ca. 200 l/min bei 5 bar)
B-Strahlrohr 16 mm 20 m (ca. 400 l/min bei 6 bar)
B-Strahlrohr 22 mm 30 m (ca. 800 l/min bei 7 bar)

Frage 225

Womit kann an Einsatzstellen eine eventuell bestehende Explosionsgefahr nach Austritt von Gas oder brennbaren Flüssigkeiten festgestellt werden?

Frage 229

Wer bestimmt das Aufstellen einer Brandwache?

Frage 226

Wie ist die Ablöse des Feuerwehr-Einsatzleiters vorzubereiten?

Frage 230

Woraus setzt sich jedes Funkgespräch zusammen?

Frage 227

Was sind die Hauptaufgaben einer Einsatzleitung?

Frage 231

Welche Rolle spielt der Sauerstoff (O₂) beim Verbrennungsvorgang?

Frage 228

Mit wem hat der Einsatzleiter bei einem Waldbrand Kontakt aufzunehmen?

Frage 232

Wie groß muss der Förderstrom einer Feuerlöschpumpe bei 7,5 m Saughöhe und dem Nennförderdruck sein?

Antwort 229

Der Einsatzleiter.

Antwort 225

Mit einer Gaswarneinrichtung für den Explosionschutz (Gaswarngerät).

Antwort 230

- Anruf
- Anrufantwort (kann auch entfallen)
- Nachricht (Frage, Meldung, Befehl)
- Empfangsbestätigung
- Gesprächsabschluss (Ende)

Antwort 226

Durch eine Besprechung der bisher getroffenen Maßnahmen anhand der Aufzeichnungen der Einsatzleitstelle und eine gemeinsame Begehung der Einsatzstelle.

Antwort 231

Sauerstoff ist eine der drei wesentlichen Voraussetzungen für eine Verbrennung.

Antwort 227

Aufbereiten von Entscheidungshilfen für den Einsatzleiter, Weiterleitung von Entscheidungen des Einsatzleiters, Dokumentation der Schadenslage, der Eigenen Lage und des Einsatzablaufes.

Antwort 232

Mindestens 50 % des Nennförderstromes.

Antwort 228

Mit dem zuständigen Forstorgan.

Frage 233

Was versteht man unter Druckverlust in Schlauchleitungen?

Frage 237

Welche zusätzliche Ziffer wird verwendet, wenn die Gefahr bei der Gefahrnummer auf der orangefarbenen Warntafel ausreichend von einer einzigen Ziffer angegeben werden kann?

Frage 234

Wie groß ist der Druckverlust bei 10m Höhenunterschied (Steigung)?

Frage 238

Wie kann die Feuerwehr bei der Ermittlung von Brandursachen mitwirken?

Frage 235

Wie wirkt sich ein Gefälle von 20 m auf die Löschwasserförderung aus?

Frage 239

Welche Behörden sind in erster Linie mit dem Genehmigungsverfahren und mit der Überwachung der Sicherheitsvorschriften in gewerblichen Betrieben befasst?

Frage 236

Was bedeutet es, wenn die zweite und dritte Ziffer der Gefahrnummer auf Warntafeln an Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter gleich sind?

Frage 240

Wer ist nach den Bestimmungen des Forstgesetzes zur gesetzlichen Regelung des Waldbrandschutzes bzw. der Waldbrandbekämpfung zuständig?

Antwort 237

Die Ziffer „0“.

Antwort 233

Den Druckunterschied zwischen Anfang und Ende einer Schlauchleitung.

Antwort 238

Durch unverzügliche Mitteilung aller im Zuge der Brandbekämpfung gemachten Beobachtungen und Feststellungen, die auf die Brandursache hinweisen können an die Erhebungsorgane.

Antwort 234

1 bar

Antwort 239

Die Gewerbebehörden, das sind die Bezirkshauptmannschaften bzw. die Magistrate.

Antwort 235

Es entsteht eine Druckzunahme von 2 bar.

Antwort 240

Die Länder.

Antwort 236

Dies weist auf die Zunahme der zusätzlichen Gefahr hin, z. B. bedeutet 266: Gas (2), das sehr giftig ist (66).

Frage 241

Wo ist die Organisation der österreichischen Feuerwehren geregelt?

Frage 245

Welche Rechtsstellung haben die Feuerwehren in Tirol ?

Frage 242

Wer vertritt die Feuerwehr nach außen?

Frage 246

Wie lange dauert die Funktionsperiode der Organe der Freiwilligen Feuerwehren, des Bezirks-Feuerwehrverbandes und des Landes-Feuerwehrverbandes ?

Frage 243

Wie lauten die Mannschaftsdienstgrade der Freiwilligen Feuerwehr?

Frage 247

Wer hat den Vorsitz bei der Wahl des Orts-Feuerwehrkommandanten, dessen Stellvertreter, des Schriftführers und des Kassiers ?

Frage 244

Wie lauten die Chargendienstgrade der Freiwilligen Feuerwehr?

Frage 248

Welcher Bestätigung bedarf die Wahl des Orts-Feuerwehrkommandanten ?

Antwort 245

Die Freiwilligen Feuerwehren, Pflichtfeuerwehren und die Feuerwehrverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechtes, soweit sie nicht Hilfsorgane der Gemeinde sind

Antwort 241

In den Feuerpolizeiordnungen oder Feuerwehrgesetzen der Bundesländer.

Antwort 246

Fünf Jahre.

Antwort 242

Der Feuerwehrkommandant.

Antwort 247

Der Bürgermeister.

Antwort 243

Probefeuwehrmann, Feuerwehrmann, Oberfeuerwehrmann, Hauptfeuerwehrmann.

Antwort 248

Der Bestätigung des Bürgermeisters.

Antwort 244

Löschmeister, Oberlöschmeister, Hauptlöschmeister, Brandmeister, Oberbrandmeister, Hauptbrandmeister

Frage 249

Auf welche Entfernung von der Gemeindegrenze sind Freiwillige Feuerwehren verpflichtet, unentgeltlich Hilfe zu leisten ?

Frage 253

Aus welchen Mitgliedern besteht der Bezirks-Feuerwehrtag ?

Frage 250

Wird der Kommandant einer Betriebsfeuerwehr gewählt oder bestellt ?

Frage 254

Aus welchen Mitgliedern besteht der Bezirks-Feuerwehrausschuss?

Frage 251

Ist eine Betriebsfeuerwehr verpflichtet, auch außerhalb des Betriebes Löschhilfe zu leisten ?

Frage 255

Wer wählt den Bezirks-Feuerwehrkommandanten, dessen Stellvertreter, Schriftführer und Kassier?

Frage 252

Aus welchen Organen besteht der Bezirks-Feuerwehrverband ?

Frage 256

Wer bestätigt die Wahl des Bezirks-Feuerwehrkommandanten?

Antwort 253

Dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten, seinem Stellvertreter, den Abschnitts- und Ortskommandanten sowie den delegierten Mitgliedern der angeschlossenen Feuerwehren, wobei für je 20 aktive Angehörige einer Feuerwehr nach dem Stand zum ersten Jänner des jeweiligen Kalenderjahres ein Delegierter zu entsenden ist.

Antwort 249

Auf 20 Straßenkilometer.

Antwort 254

Dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Kassier, den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten und dem Vertreter der Betriebsfeuerwehren sofern im Bezirk mindestens acht Betriebsfeuerwehren bestehen.

Antwort 250

Der Kommandant und dessen Stellvertreter werden vom Betriebsleiter oder der Betriebsleitung bestellt.

Antwort 255

Der Bezirks-Feuerwehrtag.

Antwort 251

Ja, in der Gemeinde, in der sich der Betrieb befindet, über Anforderung des Bürgermeisters, wenn dadurch der Brandschutz im Betrieb nicht wesentlich gefährdet wird.

Antwort 256

Die Landesregierung.

Antwort 252

Dem Bezirks-Feuerwehrtag, dem Bezirks-Feuerwehrausschuss und dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten.

Frage 257

**Wer bestätigt die Wahl des Bezirks-
Feuerwehrkommandant-Stellvertreters?**

Frage 261

**Wer wählt den Landes-
Feuerwehrkommandanten und den Landes-
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter?**

Frage 258

**Aus welchen Organen besteht der Landes-
Feuerwehrverband Tirol?**

Frage 262

**Wer bestätigt die Wahl des Landes-
Feuerwehrkommandanten und des Landes-
Feuerwehrkommandant-Stellvertreters?**

Frage 259

**Aus welchen Mitgliedern besteht der
Landes-Feuerwehrausschuss ?**

Frage 263

**Wie lautet die grundsätzliche Gliederung
des Stabes?**

Frage 260

**Aus welchen Mitgliedern besteht der
Landes-Feuerwehrtag?**

Frage 264

**Aus welchen Sachgebieten setzt sich die
Führungsgruppe des Stabes zusammen?**

Antwort 261

Der Landes-Feuerwehrtag.

Antwort 257

Die Landesregierung.

Antwort 262

Die Tiroler Landesregierung.

Antwort 258

Aus dem Landes-Feuerwehrtag, dem Landes-Feuerwehrausschuss und dem Landes-Feuerwehrkommandanten.

Antwort 263

Leiter des Stabes, Führungsgruppe, Fachgruppe.

Antwort 259

Dem Landes-Feuerwehrkommandanten, seinem Stellvertreter, den Bezirks-Feuerwehrkommandanten, dem Kommandanten der Berufsfeuerwehr Innsbruck und dem Vertreter der Betriebsfeuerwehren.

Antwort 264

Einsatz – S2 (Lage) und S3 (Einsatz)
Einsatzunterstützung – S1 (Personal) und S4 (Versorgung)
Führungsunterstützung – S5 (Öffentlichkeitsarbeit) und S6 (Kommunikation).

Antwort 260

Dem Landes-Feuerwehrausschuss und den Delegierten aus den Bezirks-Feuerwehrverbänden, wobei für je 20 Feuerwehren je ein Delegierter zu entsenden ist.

Frage 265

Werden die Bezirks-Feuerwehrinspektoren gewählt oder bestellt und durch wen?

Frage 269

Wann endet für einen Angehörigen in der Feuerwehr der aktive Dienst?

Frage 266

Welche Rechtsstellung und Zuständigkeit haben die Bezirks-Feuerwehrinspektoren?

Frage 270

Genießen Feuerwehrangehörige in Uniform einen besonderen Schutz?

Frage 267

Wird der Landes-Feuerwehrinspektor gewählt oder bestellt, und durch wen?

Frage 271

Wer ist zur Übernahme der Einsatzleitung bei Lösch- und Bergungsarbeiten im Katastrophenfalle berechtigt?

Frage 268

Welche Rechtsstellung und Zuständigkeit hat der Landes-Feuerwehrinspektor?

Frage 272

Wer ist vorrangig für die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder verantwortlich?

Antwort 269

Jedenfalls mit dem Ablauf des Jahres, in dem er das 65. Lebensjahr vollendet.

Antwort 265

Sie werden von der Tiroler Landesregierung bestellt.

Antwort 270

Ja den, den das Strafgesetz den in Ausübung ihres Dienstes begriffenen behördlichen Organen gewährt.

Antwort 266

Die Bezirks-Feuerwehrinspektoren sind als Aufsichtsorgane der Bezirksverwaltungsbehörde in Angelegenheiten des Feuerwehrwesens und der Brandverhütung ehrenamtlich tätig.

Antwort 271

Der Bezirks-Feuerwehrinspektor.

Antwort 267

Er wird von der Tiroler Landesregierung bestellt.

Antwort 272

Der Feuerwehrkommandant.

Antwort 268

Der Landes-Feuerwehrinspektor ist als Aufsichtsorgan der Tiroler Landesregierung in den Angelegenheiten des Feuerwehrwesens und der Brandverhütung des Landes hauptamtlich tätig.

Frage 273

Bei welchen Anlässen kann den Feuerwehrkommandanten der Stand und die Entwicklung der Brandschutztechnik nahe gebracht werden?

Frage 277

Aus welchen Mitgliedern besteht die Freiwillige Feuerwehr?

Frage 274

Wer trägt die Kosten für den Verdienstentgang der Teilnehmer an Lehrgängen der Landes-Feuerwehrschnule?

Frage 278

In welchen Zeitabständen sind Sitzungen des Feuerwehrausschusses einzuberufen?

Frage 275

Wer überwacht die ordnungsgemäße Verwendung der für Feuerwehrzwecke bewilligten Mittel?

Frage 279

Wann ist der Feuerwehrausschuss beschlussfähig?

Frage 276

Wer verwaltet den Landes-Feuerwehrronds?

Frage 280

Wer ist für die Bestellung aller nicht zu wählender Dienststellungen zuständig?

Antwort 277

Aus aktiven Angehörigen, Wehrmännern außer Dienst, Mitgliedern der Jugend, Ehrenmitgliedern.

Antwort 273

Bei den Kommandanten-Dienstversammlungen.

Antwort 278

Mindestens vierteljährlich.

Antwort 274

Die Gemeinde.

Antwort 279

Wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Kommandant oder sein Stellvertreter anwesend sind.

Antwort 275

Der Gemeinderat.

Antwort 280

Der Feuerwehrkommandant.

Antwort 276

Die Tiroler Landesregierung.

Frage 281

Wie wird die Arbeit in den Ausschüssen dokumentiert?

Frage 285

Wie ist der Dr. Nüssler – Gefahrgut-Ersteinsatz aufgebaut?

Frage 282

Welche Funkgeräte stehen der Feuerwehr zur Verfügung?

Frage 286

Welche Dienste gibt es im Digitalfunk?

Frage 283

Was bedeutet BOS?

Frage 287

Wer ist für die Testauslösung bei ausgeschalteter Sirene zuständig und was wird getestet?

Frage 284

Welche Aufgaben hat die Leitstelle Tirol?

Frage 288

Welche Statusmeldungen gibt es im Digitalfunk?

Antwort 285

- Stoffnummer (UN Nummer) – numerische Liste (gelbe Seiten)
- Stoffnamen alphabetische Liste – (blaue Seiten)
- Merkblätter mit den Gefahren des Stoffes, taktische Einsatzinformationen und Erste Hilfe Maßnahmen (orange Seiten)
- Evakuierungs- und Absperrdistanzen, Grenzwerte (grüne Seiten)
- MET-Modell (Modell für Effekte von toxischen Gasen)
- Gefahrgutkennzeichen
- GHS Symbole.

Antwort 281

Über jede Sitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen, deren Verlesung ist einer der ersten Tagesordnungspunkte jeder Sitzung

Antwort 286

Sprachdienste: TMO (Trunking Modus Operation) Gruppenruf, Einzelruf
DMO (Direct Mode Operation) Gruppenruf, Einzelruf
Datendienste: SDS (Short Data System), Statusmeldungen

Antwort 282

Analoge (analoger Feuerwehrfunk, Atemschutzfunk, Flugfunk) und Digitale Funkgeräte.

Antwort 287

Die Leitstelle und die Landeswarnzentrale testet folgende Sirensignale: Probealarm, Feueralarm, Zivilschutzwarnung, Zivilschutzalarm, Zivilschutzentwarnung, Sekudentest.

Antwort 283

Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

Antwort 288

- 1 - frei Funk
- 2 - eingerückt
- 3 - auf Anfahrt
- 4 - eingetroffen
- 5 - Sprechwunsch Leitstelle Tirol
- 6 - außer Dienst

Antwort 284

Die Leitstelle Tirol soll alle Einsatzorganisationen in Tirol – mit Ausnahme der Polizei – alarmieren und schnell und situationsgerecht die Einsatzmittel koordinieren und vor allem unterstützen.

Frage 289

Welche Funkgruppe wird im Einsatz verwendet?

Frage 293

Gibt es in Tirol ein einheitliches Verwaltungsprogramm für die Feuerwehr?

Frage 290

Welche Funkgruppen stehen für Übungen zur Verfügung?

Frage 294

Wo werden im FDIS-Tirol die Funktionen der Feuerwehrmitglieder hinterlegt?

Frage 291

Welche Funkgruppe steht als Verbindung zu anderen Einsatzorganisationen zur Verfügung?

Frage 295

Wozu dient das FDIS-Tirol?

Frage 292

Gilt bei einem Einzelruf die Funkordnung?

Frage 296

Wo ist die Alarmierungsart bei Erstalarmierung beschrieben?

Antwort 293

Ja. FDIS-Tirol
(Feuerwehrdateninformationssystem der
Feuerwehren Tirols).

Antwort 289

Die Bezirksgruppe (Bsp. FW-IL). Auf
Anweisung kann auch eine andere Gruppe für
den Einsatz verwendet werden (Bsp.
Abschnittsgruppe)

Antwort 294

Im Dienstpostenplan.

Antwort 290

Orts- oder Abschnittsgruppe (Bsp. FW-TFS,
FW-AIL-TFS).

Antwort 295

Zur Verwaltung von: Mitglieder-, Fahrzeug-,
Geräte-, Bekleidungsdaten, Einsatz-, Übungs-
und Tätigkeitsberichte, Kursverwaltung.

Antwort 291

Die BOS-Bezirksgruppe (Bsp. BOS-IL)

Antwort 296

In der Ausrückorder. Je nach Einsatzcode wird
die Feuerwehr mittels Sirene und / oder Pager
alarmiert.

Antwort 292

Ja. Die Funkordnung gilt bei allen
Funkgesprächen. Egal ob Gruppenruf oder
Einzelruf.

Frage 297

Wie wird die Sirene im Alarmfall angesteuert?

Frage 299

Wie ist das Signal für den Feueralarm?

Frage 298

Wie wird die Fachgruppe beim Stabsdienst gegliedert?

Frage 300

Auf welche Nachschlagewerke zur Informationen bei Einsätzen mit gefährliche Stoffen kann die Feuerwehren zurückgreifen?

Antwort 299

Dreimaliger 15 Sekunden Dauerton mit jeweils 7 Sekunden Pause.

Antwort 297

Über das TETRA Funknetz oder über das POCSAG-System.

Antwort 300

- ÖBFV Blattler
- Dr. Nüssler – gefahrgut Ersteinsatz
- Gefahrgutdatenbank (GGF)
- Hommel Handbuch gefährlicher Stoffe

Antwort 298

Sachverständige, Verbindungsoffiziere, Fachberater.